

Bühne frei für Minis

Am 24. und 25. Mai hieß es im Bürgerhaus in Mainz Kastell wieder: Bühne frei für Minis.
Bilder Hermann und Mirko Schulte



Bereits zum 28. Mal hatte der Plastik & HO Modellbauclub Wiesbaden e.V. als Veranstalter zu dieser Modellbaumesse geladen, und rund 50 Aussteller waren der Einladung gefolgt. Bei bestem Wetter, aber – oder vielleicht gerade deshalb – leicht rückläufigen Besucher-

zahlen wurden Modelle aus den Bereichen Krane, Schwertransport, Baugeräte, Speditionswesen, Land- und Forstwirtschaft, Militärwesen und Flugzeugmodellbau gezeigt. Die vorgestellten Modelle deckten dabei das Maßstabs-Spektrum zwischen 1:87 und 1:24 ab.

Zu sehen gab es unter anderem das Groß-Funktionsdiorama der Werkstatt 87 sowie neue 1:50-Modelle von Conrad und DAF Holland.

An einigen Ständen ließen sich Modellbauer bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. So konnte man live miterleben,

wie eine Hafenanlage inklusive Hafenkran, Kaianlage und Lastschiffen entsteht. Spannend war auch der Vergleich zwischen dem neuen Conrad-Modell Liebherr 630 EC-H 40 und einem Eigenbau eines Liebherr Turmdrehkrans 120 HC. **KM**

Blaulicht

... das Sonderheft für die Fans von Behördenfahrzeugen des „Historischen Kraftverkehrs“



erschien 2007 ein erstes Mal. Der Testballon des Verlags Klaus Rabe fand dermaßen viele Abnehmer, dass in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres eine weitere Blaulicht-Ausgabe folgte.

Schwerpunktthema der Ausgabe ist eine umfangreiche Reportage über einen Verein in Marburg, der Polizeifahrzeuge sammelt. Den „Eifel-Goliath“, einen Feuerwehrkran der Feuerwehr Kall, findet man ebenso in dem Heft, wie die schweren 3-achsigen Rundhauber von Tatra oder eine umfangreiche Dokumentation zum DKW Munga, der nicht nur bei der Bundeswehr, sondern auch bei nahezu allen Rettungsdiensten zu finden war.

Die Ausgabe hat einen Umfang von 60 Seiten und ist entsprechend des Preises von 7,50 Euro sehr hochwertig aufgemacht. Sie ist im gut sortierten Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag erhältlich.

Einstieg in den Plastikmodellbau

... heißt ein Fachbuch, das im Verlag für Technik und Handwerk erschienen ist, und ganz offensichtlich durch Revell tatkräftig unterstützt wurde – was ja auch irgendwie Sinn macht.



Das Buch wendet sich an alle, die den Plastikmodellbau gerade für sich entdecken, also an die kleinen und an die größeren Kinder. Dem Autor Oliver Bothmann nimmt man gerne ab, dass er schon länger dieser Leidenschaft frönt. Sehr strukturiert und durch zahlreiche farbigen Detailaufnahmen begleitet, führt er die Leserinnen und Leser in die Welt des Plastikmodellbaus ein; von den Grundlagen über die Bau- praxis bis hin zum Finish, dem Lackieren. Das 96 Seiten umfassende Buch in Broschurausführung ist für 9,90 Euro unter der Bestellnummer 310 2175 und im Buchhandel unter der ISBN 978-3-88180-775-3 erhältlich.



Bildausschnitt aus einem Diorama, das eine ganzes Industriegelände zeigt.



Eschbach-Raupe im Mannkorb-Einsatz.



Handarbeit: Liebherr Turmdrehkran 120 HC.



Tatü Tata! Feuerwehrkrane- und Fahrzeuge waren an diesem Stand ein großes Thema..